

Montageanleitung Terrassenbelag „Fermo“

Die Kunststoff-Profile nach Erhalt nicht unverpackt oder lose in der prallen Sonne liegen lassen, da sie sich verziehen können. *Die Verarbeitung und Montage sollte bei Schatten erfolgen!*

Verarbeitungshinweise und Bearbeitungstechnik entnehmen Sie bitte der Produktinformation „Eigenschaften der Profile und Formteile“:

Fragen Sie uns bitte bei evtl. Unklarheiten **vor** der Montage!

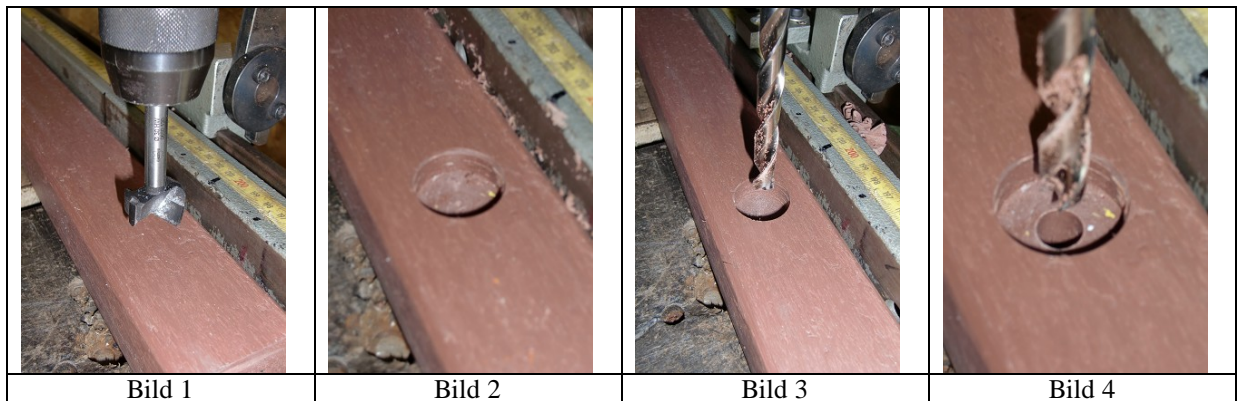
Beschaffenheit des Unterbaus:

Montage nur auf geeignetem planem und festem Unterbau, z.B. Betonbodenplatte, auf der der Terrassenbelag befestigt werden kann. Für eine schwimmende Verlegung z.B. auf Schweißbahnen usw. ist der Bodenbelag nur bedingt geeignet. Hebung / Verwerfung bei direkter Sonneneinstrahlung! Hier muss Ausgleich z.B. an den Ecken durch Befestigung, in der Mitte durch zusätzlich montiertes Gegengewicht auf der Unterseite der Unterzugsprofile z.B. Pflastersteine oder Metallplatten geschaffen werden, da ansonsten mit zu starken Hebungen / Verwerfungen zu rechnen ist.

Das Produkt ist **nicht geeignet** für den Einbau in Balkonfußböden mit tragender Funktion, als Plattformboden, für Leiterstufen oder für den Steg und/oder Brückenbau. Hier gelten sicherheitstechnische statische Vorschriften, die unbedingt zu beachten sind.

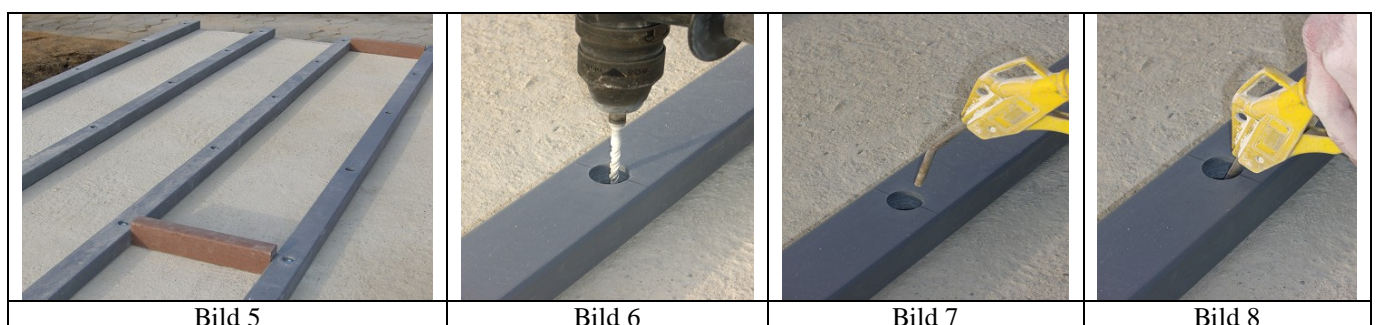
Vorbereitung der Unterkonstruktion:

Damit die unsichtbare Montage erfolgen kann ist es notwendig, die Unterzugsprofile für die Befestigung mit Betonschraubankern entsprechend vorzubohren. Beginnen Sie am Profilanfang nach ca. 5 cm und dann alle ca. 50 cm mit dem Flachsenker Ø 25 mm ca. 10 mm tief (Bild 1+2), danach mit Bohrer Ø 10 mm mittig im vorher genannten Bohrloch durchbohren (Bild 3+4). Teilen Sie die Bohrlöcher gemäß der Gesamtlänge des Unterzugs, so dass auch am Ende ca. 5 cm vom Rand eine Befestigung vorhanden ist. (*Faustregel: pro 100 cm Profil 3 Befestigungslöcher*).



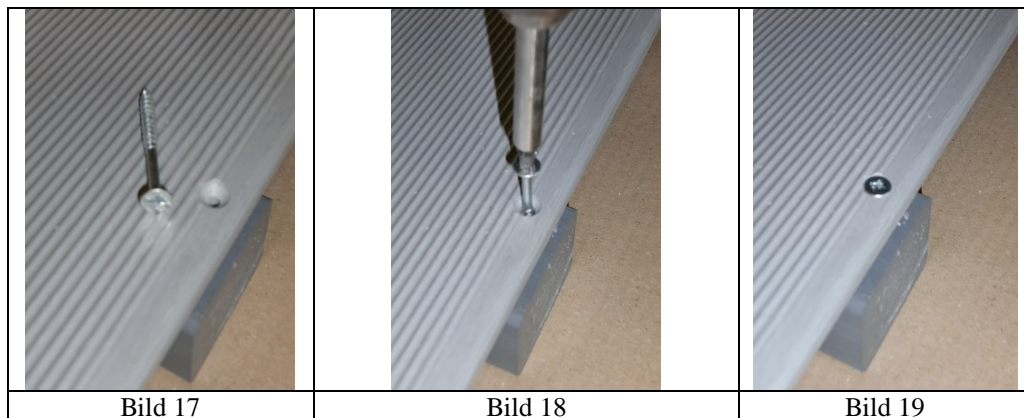
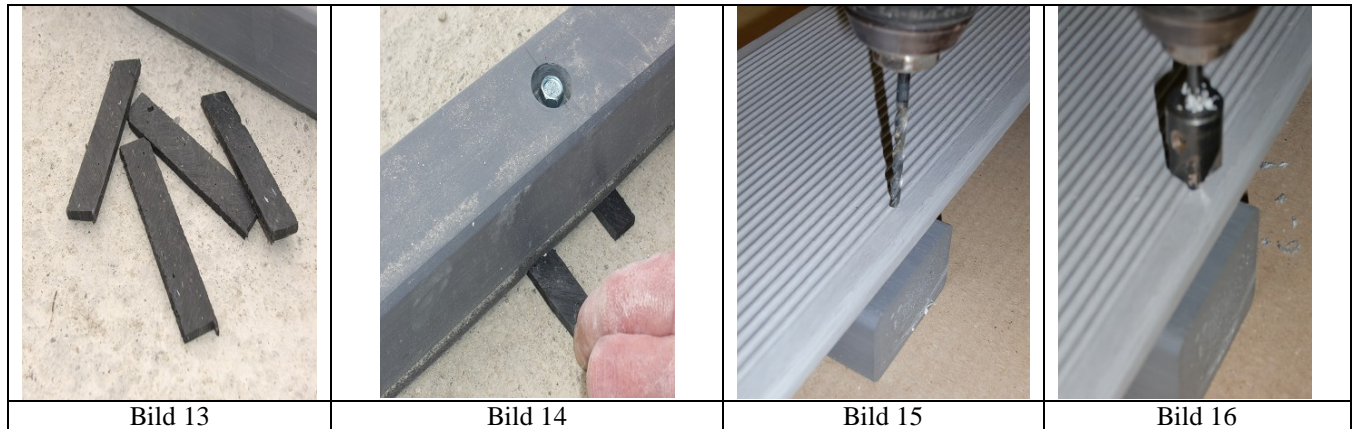
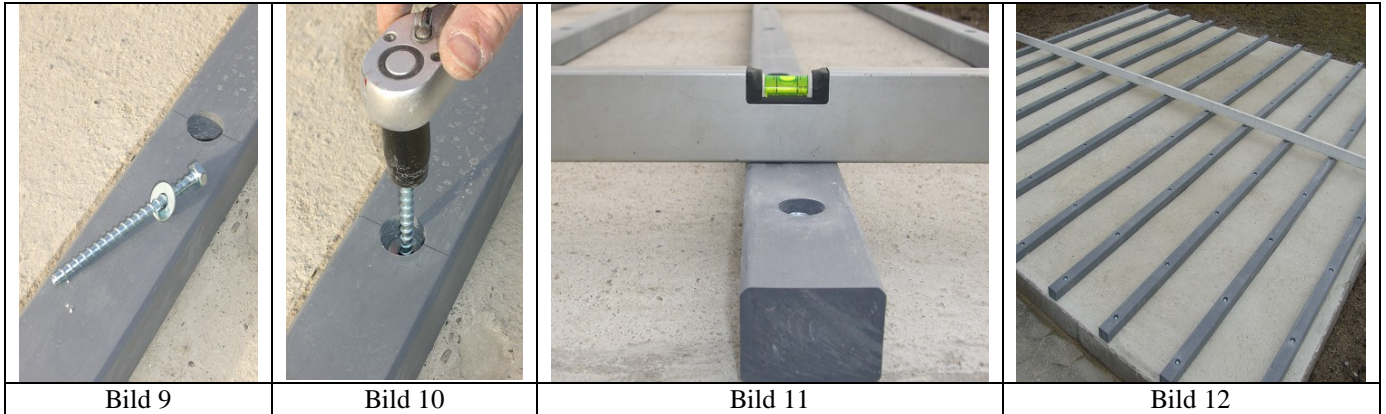
Auflegen & Befestigen der Unterkonstruktion:

Die Unterzugsprofile 6,0 x 4,0 cm sind parallel mit einem Abstand von untereinander max. 37 cm auf den Massivboden (Bodenplatte) aufzulegen und die kpl. Fläche auszumitteln, damit ein annähernd gleicher Maximalabstand zwischen allen Unterzugsprofilen vorhanden ist. (Bild 5). *Bei Terrassen die zum Schluss mit Aluminiumabschlussleisten versehen werden sollen muß beachtet werden, dass jeweils die äußeren Unterzugsprofile und die Anfänge und das Ende in etwa bündig an der Betonkante liegen –so kann später ohne Zwischenstücke die Abschlussleiste ordentlich angebracht werden.* Anschließend mit Betonbohrer (Ø 6mm) die Löcher (Bild 6) für die Schraubanker bohren und gründlich mit Luft aus dem Kompressor (Bild 7+8) ausblasen (**Schutzbrille tragen!**)! *Wichtig für dauerhaft guten Halt!*

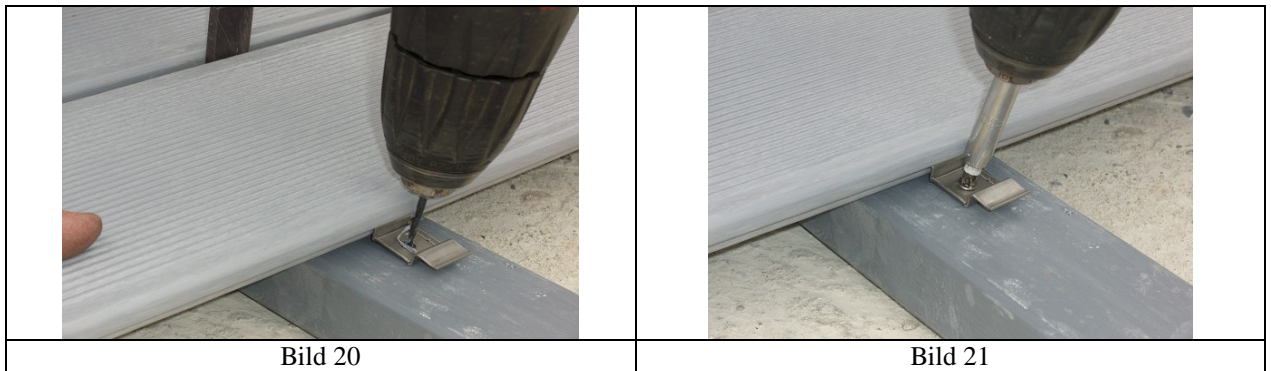


Befestigen und Ausrichten der Unterkonstruktion:

Schraubanker M6 x 110 mit Beilagscheibe (Bild 9) in Bohrloch stecken und mit Ratsche (Bild 10) anziehen (keine endgültige Festmontage – diese erfolgt erst nach Ausrichtung der Gesamtfläche!). Wiederholen Sie diesen Schritt für alle anderen Bohrlöcher. Anschließend richten Sie mit Hilfe einer Wasserwaage und einer Richtmeßplatte (Bild 11 + 12) die Gesamtfläche aus! *Leichtes Gefälle weg vom Haus/Mauerwerk!* Mit Hilfe von Unterlegkeilen aus Kunststoff (optional als Zubehör bei uns erhältlich), können Sie Unebenheiten im Beton ausgleichen (Bild 13 + 14). Ziehen Sie nun alle Schrauben fest an.

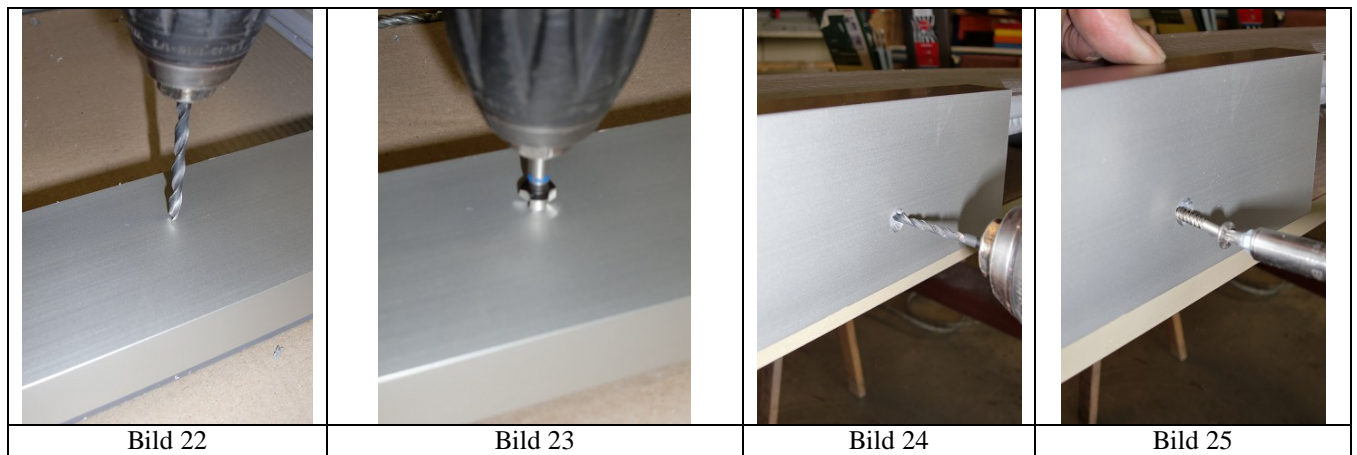


Legen Sie das erste Bodenbelagsprofil auf, richten es im Winkel aus und bohren es von oben (ca. 1,5 cm vom Rand) mit Bohrer $\text{\O} 6,0 \text{ mm}$ vor (durchbohren des Profils $14 \times 2,5 \text{ cm}$ – nicht des Unterzugs!) (Bild 15), anschließend mit Flachsenker Bohrer $\text{\O} 4,0 \text{ mm}$ den Unterzug und die Senkung für die Senkkopfschraube $5 \times 50 \text{ mm}$ (Bild 16). Fertiges Bohrloch mit Schraube (Bild 17). Anschließend Schraube $5 \times 50 \text{ mm}$ eindrehen und fest anziehen (Bild 18). Fertig (Bild 19). Wiederholen Sie diesen Schritt für die anderen Befestigungspunkte des ersten Bodenbelagsprofils! Es reicht beim ersten Profil, wenn dieses alle 2 Unterzüge festgeschraubt wird.



Nehmen Sie jetzt die Klammer und führen diese (Bild 20) in die Nut des Bodenbelagsprofil ein, bohren Sie das Unterzugsprofil mit einem Bohrer (Ø 3,5 mm) vor, drücken das Profil gegen das bereits Befestigte und schrauben die Klammer mit der Schraube 4 x 35 mm fest (Bild 21). Da aus produktionstechnischen Gründen mit Maßschwankungen in der Geometrie/Ausformung/Maße zu rechnen ist, empfehlen wir sog. Abstandhalter 4 oder 5 mm z.B. in Bild 20 sichtbar, zu verwenden. Somit ist der Profilabstand zwischen allen Profilen gleich und die Montage einfacher und kürzer. Wiederholen Sie diese Schritte für alle anderen Bodenbelagsprofile. Das Endprofil ist wie das erste Bodenbelagsprofil wie in Bild 15 – 19 beschrieben zu befestigen!

Montieren der Abschlussleiste aus Aluminium:



Um die Aluminiumleiste seitlich montieren zu können ist es notwendig, vorher die Abstände der Unterzugsprofile 6,0 x 4,0 cm auf die Aluminiumleiste zu übertragen
– diese bilden den Halt der Leiste!

Bitte beachten Sie, dass an den Ecken immer ein Spalt durch die Ausdehnung bei Wärme oder Schrumpfung bei Kälte entstehen wird und dieser nicht vermeidbar ist. Treffen Sie deshalb hier die Vorkehrung, dass die Kanten sauber entgratet sind und nicht scharfkantig sind –Verletzungsgefahr!

Zeichnen Sie deshalb die Bohrlöcher wie o.g. (Faustregel ca. 3 Stück / lfm) an und bohren diese mit einem Bohrer Ø 5,5 mm vor (Bild 22), anschließend mit Flachsenker für Senkkopfschraube 4,5 x 30 mm senken (Bild 23). Danach Aluminiumleiste anlegen und mit Bohrer Ø 3,5 das Unterzugsprofil 6,0 x 4,0 cm für die Schraube 4,5 x 3,0 mm vorbohren –Wiederholung der vorher genannten Schritte für alle anderen Befestigungspunkte. Zum Schluss die Schrauben 4,5 x 30 mm eindrehen und festziehen (Bild 25). An den Längsseiten sind die o.g. Schritte ebenfalls zu wiederholen.

Sicherheitshinweise:

Das Produkt ist nicht ohne weiteres geeignet für den Einbau in Balkonfußböden, als Plattformboden, für Leiterstufen oder für den Steg- und/oder Brückenbau. Hier gelten sicherheitstechnische Vorschriften, die unbedingt zu beachten sind. Für diese Anwendung muss eine Abklärung der jeweiligen Konstruktion und des Unterbaus erfolgen. Bei Nässe (Regen, Tau, etc.) auf den Profilen ist erhöhte Rutschgefahr gegeben. Das Produkt ist vor offenem Feuer und starker Hitzeeinwirkung fern zu halten. Für Räume mit stark überhöhter Raumtemperatur (Saunainnenbereich) ist das Produkt ungeeignet.

Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Aurach, 05-2009